

PRESSEMITTEILUNG

Sonderausstellung „LUISE. Der Tod der Königin“ Kastellanhaus am Schloss Hohenzieritz, 19. Juli bis 31. Oktober 2010

Schwerin, Mai 2010

Königin Luise von Preußen, geborene Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, gehört zu den bekanntesten Figuren der preußischen Geschichte. Am 19. Juli 1810 starb sie überraschend mit nur 34 Jahren in der Sommerresidenz ihres Vaters in Hohenzieritz. Genau 200 Jahre danach beginnt die Sonderausstellung „LUISE. Der Tod der Königin“ der Staatlichen Schlösser und Gärten im BBL M-V. Die Ausstellung wird am 19. Juli 2010 eröffnet. An diesem Tag findet auch eine Festveranstaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit Ministerpräsident Erwin Sellering statt. Ein Galakonzert der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin im Schlosspark von Hohenzieritz bildet den festlichen Abschluss des Programms. Alle interessierten Besucher sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Königin Luise fuhr im Sommer 1810 nach den schmerzlichen Erfahrungen im Exil euphorisch nach Hohenzieritz, um ihre Familie zu besuchen und sich in der mecklenburgischen Luft zu erholen. Vorfremdlich auf das Wiedersehen schrieb sie an ihren Vater die berühmten Zeilen: *„Bester Pöp! Ich bin tull und varucky... Ich glühe vor Freude und schwitze wie ein Braten“*. Von den folgenden dramatischen Ereignissen ahnte niemand etwas.

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und
Gärten im BBL M-V
19055 Schwerin
Telefon: 0385 50987343
Telefax: 0385 50987211
Internet: www.mv-schloesser.de
Email: friederike.drinkuth@bbl-mv.de
V. i. S. d. P.: Dr. Friederike Drinkuth

Geschwächt erlag sie nach vielen Krankheitstagen einem alten Leiden.

Die Sonderausstellung erzählt am historischen Ort des Geschehens über Luises letzte Reise, die Ereignisse am Krankenbett und die Behandlungen der Ärzte. Die Besucher werden Stück für Stück in die Sommermonate des Jahres 1810 zurück geführt. In ihren Briefen, Tagebucheinträgen und persönlichen Aufzeichnungen schildert die höfische Gesellschaft ihre unmittelbare Betroffenheit und Bestürzung. Was waren die wirklichen Gründe für Luises plötzlichen Tod? Wie wurde Luise als Königin am Krankenbett behandelt? Und was hat es mit dem Mythos vom „gebrochenen Herzen“ auf sich?

Neben der Sonderausstellung steht den Besuchern die Louisen-Gedenkstätte im Schloss mit dem Sterbezimmer der Königin offen. Weitere Veranstaltungen sowie der Schlosspark mit dem Luisentempel laden während der Sommerzeit zu einer Landpartie in das idyllische Schloss ein.

Links:

www.luise-hohenzieritz.de

www.mv-schloesser.de